

Shinichi und Ran - Ewige Liebe?

Fortsetzung von "Shinichis Rückkehr" -> Kapitel 41 upload!

Von Chilet

Kapitel 30:

Shinichi hörte, wie Tequilla über seine Freundin redete.. Er verhöhnte sie und lachte. Der Junge ballte seine Fäuste und musste sich zusammenreißen, nicht auszuflippen. Auch, wenn er sein altes Leben aufgegeben hatte, brauchte der Typ nicht so über sie reden!

Seine Augen zogen sich zu Schlitzen zusammen und die Wut kochte regelrecht in ihm hoch. Er wollte nicht ausrasten, aber etwas, tief in ihm drinnen, brachte ihn fast dazu. War es sein gutes Herz?

Den ganzen Weg zur Organisation wurde wie blöd gelacht. Es war wie ein Fest, dass gefeiert wurde.

Die drei Männer redeten munter durcheinander.

Doch Shinichi saß nur still da, und starrte vor sich hin.. Er musste sich extrem anstrengen, Tequilla nicht urplötzlich doch eine Kugel durch den Kopf zu jagen.

~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~

Ran lag noch immer auf dem selben Platz wie vorhin. Sie hatte sich nicht bewegt, denn sonst wären ihre Schmerzen noch schlimmer geworden.

Tränen rollten über ihre Wangen und sie konnte es einfach nicht fassen... Sie schluchzte heftig und versuchte irgendwie die Schmerzen und die Gräueltaten, die dieser Mann gemacht hatte, zu vergessen.

Aber immer, wenn sie die Augen schloss, sah sie es wieder vor sich.. Sie sah sein Grinsen und hörte noch immer sein Lachen.

"..Shinichi...", weinte sie. Er war nicht gekommen.. Er hatte ihr nicht geholfen.

Ihr Körper fühlte sich wie taub an, alles tat ihr weh und bewegen konnte sie sich auch kaum.

Die Schläge, die ihr dieser Kerl verabreicht hatte, waren wirklich hart gewesen. Er hatte keine Rücksicht genommen, einfach drauf geschlagen..

Sie kniff die Augen zusammen, da sie diese Bilder nicht mehr sehen wollte. Aber es ging nicht. Sie sah sie vor sich, als wollte sie diese nicht vergessen..

Ran nahm sich die Decke her und wickelte sie sich um den Körper. Was sollte sie nur tun..? Sie konnte nicht zu ihrem Vater, weil der bereits tot war.. Und Agasa? Jetzt, wo die hier gewesen waren, würde er sicher auch nicht mehr leben. (Ran hat ja geschlafen, deshalb hat sie den Schuss nicht gehört)

Sie setzte sich aufrecht im Bett hin und umschlang ihren Körper.. "Es tut so weh..", flüsterte sie schluchzend. Sie bemerkte, wie ihr wieder die Tränen vom Gesicht tropften.

Warum war sie schon wieder davon gekommen? Warum nur sie allein?

Sie blickte zur Seite und durch ihre verschwommenen Augen sah sie ihre Klamotten, die vollkommen zerrissen waren.

Es durchlief ihren Körper wie ein Blitz, wenn sie das sah. Es erinnerte sie wieder an die brutalen Griffe dieses Mannes.

Ran ließ sich wieder zurückfallen und kauerte sich zusammen. Sie wollte von der ganzen Welt nichts mehr wissen.. Nein, absolut nicht..

Es war ihr egal, was los war. Sie wollte nur, dass ihr jemand diese Schmerzen nahm. Ihre Unsicherheit wegmachte und das Shinichi wieder bei ihr war..

Er sie in die Arme nahm und sie nie verlassen würde..

"Wo bist du nur..", weinte sie traurig vor sich hin und wurde wieder von Heulkrämpfen geschüttelt. "..bitte hilf mir.. Shinichi, bitte hilf mir..!!", weinte sie. "W-Wie soll ich denn das alles nur alleine schaffen..?!", den Rest schrie sie schon regelrecht heraus.

Sie wollte, dass alles wieder wie vorher war. Das sie glücklich waren und nicht diese Organisation daherkam und alles zerstörte.

Plötzlich begann das Telefon zu läuten.

Ran schreckte hoch und starrte vor sich hin.. "Nein.. lasst mich in Ruhe!!!", schrie sie und hielt sich die Ohren zu. "Lasst mich einfach in Ruhe!!! Lasst mich.. lasst mich....", den Schluss flüsterte sie kraftlos vor sich hin.

Es war, als würde man sie regelrecht verfolgen. "Shinichi.. bitte komm und hilf mir.. Bitte, komm wieder zurück..!!"

Doch egal, wie sehr sie nach ihm rief. Er würde es nicht hören und genauso wenig festhalten. Nein...

~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~

Shinichi hängte den Hörer wieder ein und seufzte. "Ich wusste, dass sie nicht rangehen würde..", er drehte sich wieder zum Wagen um und ging hin.

Sofort, als er sich hinsetzte, erntete er einen genervten Blick von Gin. "Warum musstest du jetzt unbedingt telefonieren!?", schrie er.

"Ach, halt doch einfach die Klappe und lass mich in Frieden!!", meckerte der Junge zurück und warf Tequilla einen gefährlichen Blick zu.

"Uuuuuh! Was guckst du mich denn so an, Kudo?"

Shinichi wandte den Blick wieder von ihm ab. "Vergiss es..", er sah zu Gin. "Gib endlich Gas!! Oder sollen wir hier übernachten?!"

Mit einem Mal drehte sich Gin um und packte Shinichi am Kragen. "Die Befehle geb immer noch ich! Also halt dich zurück, verstanden?!"

Shinichi knurrte. "Ich mach das, was mir passt, kapiert?!"

Die beiden gifteten sich wieder an und wenn Blicke töten könnten, wären beide sofort umgefallen. "Gib endlich Gas! Du bist doch schließlich der Fahrer, du...!" -"Ich warne dich.. Ein falsches Kommentar und du siehst die Radieschen von unten wachsen!!"

Shinichi explodierte beinahe, sagte aber nichts mehr. Er versuchte sich unter Kontrolle zu halten, was ihm nur schwer gelang.

"Geht doch.", sagte Gin, als der Junge nichts mehr sagte. Er ließ von ihm ab und fuhr wieder los..

Als sie nun endlich in der Organisation ankamen, stiegen alle aus und der Wagen wurde wieder einmal gewartet.

Jeder ging seines Weges und wollte so schnell, nichts mehr mit den anderen zu tun haben. Mit Ausnahme von Shinichi.

Der ging Tequilla auf Schritt und Tritt nach.. Der Typ ging in die Dusche und Shinichi hinterher.

Er folgte ihm, egal wohin er ging.. Aber eher unauffällig.

Als Tequilla in der Bar verschwand, gesellte sich Shinichi zu ihm. "Hey, Tequilla.", sagte der Junge, als er sich neben ihn setzte.

"Was?", entgegnete der andere und zündete sich eine Zigarre an. "Ich wollte was mit dir besprechen."

"Ach, und was?" - "Aber nicht hier.. Es ist eher was, na ja, wie soll ich sagen? Ich würde gern mit dir unter vier Augen sprechen. Ginge das?"

Tequilla pustete den Rauch aus und schaute Shinichi ins Gesicht. "Na, wenn's unbedingt sein muss... und wo?"

Shinichi grinste triumphierend in sich hinein. Er nannte ihm einen Ort, an dem er in etwa zwei Stunden sein sollte.

"Na gut, ich werd' kommen.", sagte der große Mann und nahm einen Schluck von seinem Getränk.

Shinichi nickte zufrieden und machte sich auch dann gleich wieder aus dem Staub. Er hätte zwar jetzt auch einen Schluck vertragen können, aber damit wollte er noch warten..

~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~ * ~

Ran war inzwischen aufgestanden und mit langsamen Schritten durchs Haus gegangen.. Den Professor hatte sie bis jetzt noch nicht gefunden, aber da er sich nicht meldete, hatte sie ja schon die Vorahnung, dass er tot war.

"Das ist gemein..", flüsterte sie noch immer total verheult vor sich hin. "Wieso muss mir das passieren..? Wieso..?"

Sie erreichte das Telefon und ging auch langsam darauf zu. Sie hob zitternd den Hörer ab und wählte die Nummer des Krankenhauses.

"H-Hallo..", sagte sie zu Beginn. "I-Ich wollte fragen, ob Heiji Hattori schon aufgewacht ist..", sie flüsterte alles vor sich hin, da sie keine Stimme mehr hatte.

Sie hatte so sehr geschrien, als der Mann über sie hergefallen war.

"Nein, er schläft noch immer. Aber Sie könnten ihn jetzt sowieso nicht besuchen, da es mitten in der Nacht ist!"

Ran schaute auf die Uhr, die neben dem Telefon stand. "Oh.. Entschuldigen Sie..", mit diesen Worten legte sie auf und brach sofort auf die Knie zusammen.

Sie lehnte sich an die Wand und schaute auf die Decke empor. Was sollte sie nur machen?

Sonoko konnte sie doch um diese Uhrzeit auch nicht mehr anrufen! Außerdem würde die ausflippen, wenn sie Agasa tot auffinden würde..

"Was soll ich nur tun.."

Sie hatte keinen mehr, an den sie sich wenden konnte. Sie war allein.. Allein..

Heiji lag im Krankenhaus und schlief.. Und Sonoko konnte sie doch nicht mit ihren Problemen belästigen..

Shinichi? Der war ja auch nirgends aufzufinden, obwohl sie ihn jetzt am meisten

brauchen würde.

~*~*~*~*~*~*~*~*~*

Shinichi war bereits am vereinbarten Ort angekommen.

Es war eine Lagerhalle die ziemlich weit auswärts war. Nicht in der Nähe der Organisation und auch nicht direkt in der Nähe von Tokio.

Er saß auf einem Stapel aufgeschichteter Eisenstangen und wartete auf Tequilla, der jeden Moment kommen musste.

Und er hatte recht.

Punkt zwei Uhr stand er mitten im Lagerhaus und wartete, bis Shinichi daher kam.

Dieser sprang von den Eisenstangen runter und ging mit gemächlichen Schritten auf ihn zu.

"Es freut mich, dass du gekommen bist.", sagte Shinichi, als er vor ihm stand.

Tequilla schaute ihn desinteressiert an. "Ja, hier bin ich. Und was wolltest du jetzt von mir?"

Der Junge blickte zu ihm auf. "Na ja..", sagte er und hielt einen Moment inne. Doch dann schlug er Tequilla ohne Vorwarnung in die Fresse.

Für diesen kam der Schlag zu überraschend und ging dadurch zu Boden.

Er stützte sich vom Boden ab und wollte gerade wieder aufstehen, als ihm Shinichi auch noch einen Fußtritt verpasste.

Anschließend packte er Tequilla am Kragen. "Du mieses Schwein!!", schrie er ihn an.

Aber Tequilla grinste nur vor sich hin. "Ach.. Was hab ich denn böses getan?"

"Was du getan hast!?", schrie Shinichi und verpasste ihm noch einen Schlag ins Gesicht.

"Du... Du hast Ran..!", er wagte es gar nicht auszusprechen. Die Vorstellung daran war einfach nur widerlich. "Du hast sie....!!", immer wieder blieb ihm das Wort im Halse stecken.

"Haha..!", lachte Tequilla. "Ja, ich hab sie gevögelt! Und du kannst dir auch gar nicht vorstellen, wie gut das getan hat!!"

Mit diesen Worten, krallte sich Tequilla Shinichis Kragen und warf ihn hinter sich. "Ja, ich hab sie gevögelt!!", schrie er und trat auf den wehrlosen Jungen ein. "Ich hab sie gevögelt, gevögelt, gevögelt, gevögelt!!!", er grinste. "Und du kannst es nicht rückgängig machen.. Schade, was?"

Shinichi rappelte sich wieder auf und wischte sich das Blut von der Unterlippe. "Du mieses Schwein..", er war den Tränen nahe. Nicht, weil er von Tequilla verprügelt wurde! Nein.. Es war, weil er es nicht rückgängig machen konnte und ihr die Schmerzen und das ganze Leid nicht nehmen konnte!

Als der Junge wieder stand, warf er Tequilla einen finsternen Blick zu. "Wie konntest du nur.." -"Wie? Haha... Du hast es doch selbst gesehen!"

Shinichi erwiderte darauf nichts. Er versuchte sich zu beherrschen, aber es funktionierte nicht.

Erneut rannte er auf Tequilla zu und presste ihm die Faust in den Magen. Dann holte er seine Waffe heraus und zielte auf den Mistkerl.

"Du wirst keiner Frau mehr was zu leide tun!", schrie er und mit den selben Worten schoss er auch gleichzeitig los!

Tequilla konnte nicht mehr rechtzeitig ausweichen und wurde an der Schulter getroffen. "Kleine Ratte!", schrie der Mann und wollte gerade seine eigene Pistole herausfischen, als Shinichi noch einmal auf ihn schoss.. Dieses mal in den Bauch.

Er machte solange weiter, bis alle Schüsse verbraucht wurden und der letzte traf

schlussendlich ins Herz.

"Du wirst keiner Frau mehr was zu leide tun.", sagte Shinichi noch einmal, ging auf die Leiche zu und starrte in sein schmerzverzerrtes Gesicht.

Mit kalten und ausdruckslosen Augen starrte er ihn an. Anschließend drosch er noch ein paar mal auf den leblosen Körper ein, bis er auch wirklich tot war (is er eigentlich schon! XD) und Shinichi zufrieden.

"Jeden, der Ran etwas antut, wird es so ergehen.", sagte Shinichi emotionslos und verließ die Lagerhalle.